

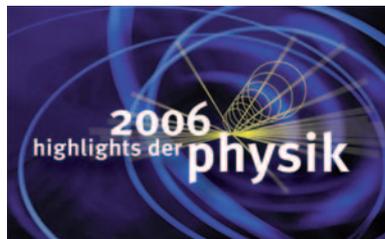
## Highlights in der Hansestadt

Bremen ist vom 6. bis 10. November 2006 Gastgeber der „Highlights der Physik“. Das öffentliche Wissenschaftsfestival, das seit 2001 von Jahr zu Jahr in einer anderen Stadt gastiert, wird damit erstmals in Norddeutschland stattfinden. Getreu dem Motto „WellenWelten“ wird sich die Veranstaltung u. a. mit Wasserwellen – Freak-Waves und Tsunamis –, aber auch mit der Klanganalyse echter Stradivaris befassen. Gravitationswellen sowie die neuen Großgeräte bei DESY und BESSY – die Freielektronen-Laser – zählen ebenfalls zum Themenspektrum. Herzstück der „Highlights“ wird eine Ausstellung mit 35 interaktiven Exponaten im Congress Centrum Bremen sein. Zum Rahmenprogramm gehören Vorträge für Jung und Alt, Live-Experimente, Physik-Shows sowie der kreative Wettbewerb „exciting physics“ für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 13. Das bewährte Format „Physik im Kaufhaus“ wird die Bremer Lloyd-Passage zum öffentlichen Labor umfunktionieren, außerdem moderiert Ranga Yogeshwar die „Highlights-Show“ mit einem abwechslungsreichen Programm rund um die Physik der „WellenWelten“. Träger der „Highlights der Physik“ sind – wie in den Vorjahren – das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche Physikalische Gesellschaft. Lokale Ausrichter 2006 sind die International University Bremen und die Universität Bremen. Infos: [www.physik-highlights.de](http://www.physik-highlights.de).

## Elektronisches Anmeldeverfahren der Tagungsbeiträge

Vorträge und Poster für die DPG-Frühjahrstagungen können ausschließlich elektronisch angemeldet werden. Dafür steht ab 15. Oktober 2006 unter [www.dpg-tagungen.de/](http://www.dpg-tagungen.de/) ein WWW-Formular zur Verfügung. Die Anmeldefristen sind in diesem Jahr für die DPG-Tagungen in Heidelberg und Gießen der 8. Dezember 2006, für die DPG-Tagung des AKF in Dresden der 15. Dezember 2006, für die DPG-Tagung des AMOP in Dortmund der 20. Dezember 2006. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Zeitplanung mögliche Fehlversuche. Falls Rückfragen notwendig sind, wenden Sie sich bitte an André Wobst, [wobst@dpg-physik.de](mailto:wobst@dpg-physik.de), Telefon: 0700-VERHANDL(UNGEN) (0700-83742635).<sup>\*)</sup> Verwenden Sie nach Möglichkeit E-Mail für Ihre Anfragen und nur in Ausnahmefällen die angegebene Telefonnummer.

Im Anmeldeformular können Umlaute und zahlreiche andere Sonderzeichen direkt verwendet werden. Optional kann auch die LaTeX-Schreibweise benutzt werden, um weitere Sonderzeichen und Formeln zu setzen. Nach dem Überprüfen der Eingabe erstellt das System eine



Voransicht des Beitrags. Sollten dabei Probleme auftreten, antwortet das System mit einer entsprechenden Fehlermeldung. Andernfalls kann die Voransicht als PDF-Datei vom Server geladen werden, um das Layout zu prüfen. Falls notwendig, kann das Formular wieder aufgerufen werden, um die Eingabe zu korrigieren. Sobald Inhalt und Darstellung in Ordnung sind, kann der Beitrag eingereicht werden. *Bitte warten Sie beim Einreichen die Antwort des Systems ab, in der eine Anmeldeungsnummer und ein Schlüssel für Änderungen genannt werden. Erst wenn diese Informationen erscheinen, ist Ihr Beitrag ordnungsgemäß für die Planung des Tagungsprogramms registriert.* Die Informationen sollten Sie sich sofort notieren, da sie im Fall von Rücksprachen zur Identifikation Ihrer Anmeldung zwingend benötigt werden. Zusätzlich versendet das System die Informationen zusammen mit der Voransicht des Beitrags auch an die bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse.

Mit dem bei der Anmeldung verwendeten Schlüssel können bereits eingereichte Beiträge bis zum Ende der jeweiligen Anmeldefrist noch verändert werden. Aus technischen Gründen sind Ände-

rungen an einer bereits eingereichten Anmeldung jedoch frühestens 8 Stunden nach der Einreichung möglich. Alternativ kann eine Anmeldung einschließlich Voransicht im System vorbereitet werden, jedoch statt der sofortigen Einreichung können die Formulare in einer LaTeX-Datei zwischengespeichert werden. Zu einem späteren Zeitpunkt kann diese LaTeX-Datei wieder in das Formular eingeladen werden und zügig mit der Einreichung des Beitrags fortgeführt werden.

Es ist auch möglich, eine solche LaTeX-Datei selbst zu erzeugen. Falls LaTeX auf Ihrem Rechner installiert ist, können Sie Ihren Beitrag vor der Einreichung lokal probeweise übersetzen. Eine Beispielanmeldung sowie die notwendigen LaTeX-Ressourcen zur lokalen Übersetzung sind auf dem Tagungsserver unter der oben genannten Adresse zu finden. Die Einreichung Ihres fertigen Beitrags erfolgt dann wiederum durch Laden des fertigen Beitrags in das WWW-Formular.

André Wobst

## Kommunikationsprogramm – Ausschreibung 2007

**Ausschreibung 2007 des Wilhelm und Else Heraeus-Förderprogramms der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. zur wissenschaftlichen Kommunikation von Nachwuchsphysikerinnen und -physikern**

Der wissenschaftliche Nachwuchs ist eine der wichtigsten Zielgruppen, auf die die Aktivitäten der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung gerichtet sind. Vor

\*) Aus dem Festnetz der Deutschen Telekom fallen Gebühren bis zu 0,122 € pro Minute an. Informieren Sie sich bei Ihrer Telefongesellschaft über anfallende Gebühren beim Anruf einer 0700-er Nummer.

#) vgl. Bericht auf S. 8 in diesem Heft

## EHRUNG FÜR JOACHIM DEBRUS

Für seine langjährigen großen Verdienste um das Physikzentrum in Bad Honnef wurde **Dr. Joachim Debrus** (hier zusammen mit seiner Ehefrau) anlässlich der 30-Jahr-Feier des Physikzentrums<sup>\*)</sup> durch DPG-Präsident Eberhard Umbach geehrt. Debrus, der von 1977 bis September 2003 wissenschaftlicher Sekretär des Physikzentrums

war, „hat das wissenschaftliche Flair dieser Einrichtung in ganz entscheidendem Maße mitgeprägt“, sagte Umbach und betonte: Debrus sorgte „mit dafür, dass das Physikzentrum in Bad Honnef die Heimat der Physikerinnen und Physiker und ein ganz besonders Symbol für die Physik in Deutschland wurde.“

